Umschau ; Nachrichten aus dem Verband

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **80 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Umschau

Rollstuhlgängige Wohnungen und Häuser in der Schweiz!

Der Schweizerische Invalidenverband (SIV) bietet ab Februar 1986 allen Behinderten in der Schweiz eine neue Dienstleistung an. Das Wohnungsproblem für die Behinderten ist weiterhin ungelöst, weshalb sich der SIV entschlossen hat, jetzt dafür etwas zu tun.

Alle diejenigen Behinderten, welche in behindertenfreundlichen und rollstuhlgängigen Siedlungen und Häusern zu Hause sind, sollten diese Überbauung der SIV-Zentralstelle in Olten mitteilen. Und: Alle Behinderten, welche eine (neue) Wohnung suchen, können sich jetzt mit der Vermittlungsstelle (SIV, Zentralstelle Olten, 4601 Olten, Telefon 062 32 12 62) in Verbindung setzen. Die Vermittlung einer geeigneten Wohnung ist für alle absolut kostenlos und unverbindlich.

Der offizielle Beginn dieser Aktion ist im Februar 1986. Täglich und immer zur gleichen Zeit wird dann ein Wohnangebot bekanntgegeben, wobei auch die notwendige Infrastruktur mitberücksichtigt wird. Alle Interessenten für die angebotene Wohnung können sich bei der SIV-Vermittlungsstelle näher informieren lassen.

Schweizerischer Invalidenverband, Olten

«Info-Box» im Bayerischen Rundfunk

In der Sendung «Sehen statt Hören» des Bayerischen Rundfunks (BR) wurde vor einiger Zeit ein neuer Programmteil eingeführt. Unter dem Titel «Info-Box» bringen eine junge Schwerhörige und ein junger Gehörloser kurze Meldungen und Hinweise aus ihren Bereichen.
Diese «Info-Box» soll in regelmässiger Folge, vielleicht alle vier bis fünf Wochen, ins Programm eingesetzt werden, nämlich dann, wenn genügend Informationen zusammengekommen sind.
Der Bayerische Rundfunk (E. Cramon) bittet herzlich um Mithilfe: Wenn Ihnen irgend etwas bekannt wird, das für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte, aber zum Beispiel auch für Eltern hörgeschädigter Kinder von Interesse sein könnte, dann schreiben Sie das so bald als möglich an: «Sehen statt Hören» (Info-Box), Bayerischer Rundfunk, 8000 München 2.

Welche Informationen eignen sich?

Es *eignen* sich Informationen von allgemeinem Interesse, also zum Beispiel neue Hilfsmittel, neue «Heilmethoden für Hörgeschädigte» usw. *Ungeeignet* sind Nachrichten über Vereinstreffen, Jubiläen und Sportresultate vom Gehörlosensportgeschehen.

Auswahl der Informationen

Die Auswahl erfolgt durch die beiden Nachrichtenpräsentatoren. Sind viele Nachrichten vorhanden, so können nicht immer alle berücksichtigt werden. In diesen Fällen erfolgt keine Erklärung, und der Erhalt der Informationen wird vielleicht auch nicht bestätigt; das würde viel Zeit kosten. Wir vom BR sind über jede Mitteilung froh und sehr dankbar. Noch etwas anderes: Bitte warten Sie nicht, bis Ihre Informationen gedruckt oder in Form vom Rundschreiben vorliegen. Je eher die Mitteilung kommt, desto aktueller und nützlicher kann die «Info-Box» sein!

(Zusammenfassung aus Brief des BR) Hae.

Nachrichten aus dem Verband

Aus der Sitzung des Zentralvorstandes vom 28. November 1985

Gehörlosenkalender

Nach der Fernsehsendung über die Sammlungen der sozialen Institutionen, an der Herr Keller im Zusammenhang mit dem *«Gehörlosenkalender»* Stellung beziehen musste, suchte die Hallwag AG eine Besprechung mit dem SVG.

Die Hallwag AG wird im nächsten Jahr nochmals eine Effortleistung erbringen, um zu versuchen, die Verkaufszahlen (nochmals) zu steigern. Für den 1986er-Kalender, dessen Preis um Fr. 1.– erhöht ist, erhalten wir Fr. 1.20 pro Stück (bisher Fr. 1.–). Ausserdem wurden uns zugesagt:
- Vermehrtes Mitspracherecht beim ganzen Kalender.
- Auf dem Umschlag wird mitgeteilt, welche Gesamtsumme der Verband im Vorjahr für den Kalender erhielt.
- Im Kalender selbst wird festgehalten, dass der Kalender vom SVG herausgegeben wird (Verlag und Druck Hallwag).

Rücktritt aus dem Zentralvorstand

Herr Prof. Kellerhals wird leider auf die DV zurücktreten, und wir danken ihm bereits heute für seine Mitarbeit im Zentralvorstand. Er wird in der ORL-Gesellschaft nach einem Nachfolger suchen.

Gesuch des SGB um Übernahme eines Kostenanteils für die Mitarbeit im Weltverband der Gehörlosen

Herr Kleeb wurde 1983 für eine vierjährige Amtsperiode in eine Kommission des Weltverbandes der Gehörlosen gewählt und ist Leiter der Sektion «Technische Hilfsmittel».
Der Zentralvorstand bewilligt einstimmig die Übernahme von einem Viertel der Kosten bis 1987 bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 1000.– pro Kalenderjahr. In diesem Jahr (1985) fallen zirka Fr. 300.– an. Die übrigen drei Viertel werden vom SGB, der ASASM und der GHE getragen.

Gesuch Bodenseeländertagung

Der Ausschuss hat bereits die Dolmetscher für die alle zwölf Jahre in der Schweiz stattfindende Tagung zugesagt. Ausserdem ist nun noch ein Gesuch um eine Defizitgarantie gestellt worden. Der Vorstand genehmigt zusätzlich eine auf Fr. 2000.– beschränkte Defizitgarantie.

Bericht des Präsidenten der Dolmetscher-Ausbildungskommission: Die Kommission kam bereits viermal zusammen und arbeitete am Ausbildungsprogramm. Herr Steiger macht die erfreuliche Mitteilung, dass sich das HPS nun definitiv bereit erklärt hat, die Dolmetscherausbildung als assoziierte Ausbildung zu übernehmen. Neue Anmeldungen von Interessenten für diese Ausbildung können nicht mehr entgegengenommen werden, da die heutigen bereits mehr als einen Kurs füllen. Ausserdem wird die Kommission von der ASG ein Papier mit Anregungen für die Ausbildung erhalten zum Thema «Sozialarbeit und dolmetschen».

Wahl in die Gebärdenkommission des SGB

Der SVG bezahlt dem SGB ein Zehnprozentpensum an die Stelle des Gebärdenarbeiters und kann deshalb eine Person in die Gebärdenkommission des SGB delegieren. Frau Heidi Haldemann aus Turbenthal wird mit Beifall gewählt.

WEIH (Weiterbildungskurs für Erzieher in Internaten für Hörgeschädigte)

Wahl in die WEIH-Kommission: Herr Steiger ist aus der Kommission zurückgetreten. Da sich für den ersten und den zweiten Weiterbildungskurs Taubblindenerzieher eingeschrieben haben, wählt der Zentralvorstand einstimmig Herrn Walter Hablützel, Leiter des Sonderschulheims «Tanne», in die WEIH-Kommission.

Bericht des Kommissionspräsidenten: Herr Hägi teilt mit, dass sich das Budget für den zweiten Kurs im Rahmen des ersten bewegt, so dass für den SVG nicht mit höheren Kosten zu rechnen ist.

Frohe Weihnachten bei den Hörbehinderten auf dem Uetendorfberg

Ein tiefes, wunderbares Erlebnis war die diesjährige Weihnachtsfeier für die hörbehinderten Pensionäre im Heim auf dem Uetendorfberg. Ohne Zweifel empfanden die meisten von ihnen das Christfest als den allerschönsten Tag im zu Ende gehenden Jahr. Die Feier wurde lange zum voraus mit aller Sorgfalt und grosser Hingabe vorbereitet. Das Heimpersonal und die Hörbehinderten erfreuten die geladenen Gäste mit abwechslungsreichen Darbietungen. Ein Musikstück (Klavier und Saxophon), vorgetragen von Ruth und Peter Blaser, bildete den Auftakt zur Feier. In ihrer Begrüssungsansprache hiess die Hausmutter Bethli Haldemann alle herzlich willkommen und wand bei dieser Gelegenheit ein besonderes Kränzchen den Heimangestellten für ihren vorbildlichen Einsatz während des ganzen Jahres. Nach zwei Liedervorträgen der Kinder des Heimpersonals (Leitung: Agnes Brönnimann) hielt Pfarrer Hans Giezendanner eine besinnlichgehaltvolle Weihnachtsandacht.
Dann folgte ein Liedervortrag der Werkführerfamilie Fritz Künzi. Der nächste Redner, Stiftungsratspräsident Dr. iur. G. Wyss aus Bern, lobte den guten Geist in der grossen Heimfamilie, entbot beste Wünsche und richtete einen speziellen Dank an die Angestellten und das Heimleiterehepaar Ueli und Bethli Haldemann. Gute Aufnahme fanden Darbietungen der Musikgruppe «Boustei» (alles Kinder aus dem Heim) und der Gruppe «Altersturnen» (Leitung: Marie Wenger). Dass im Heim für Hörbehinderte auf dem Uetendorfberg der Gesang gepflegt wird, bewiesen die Heimmitarbeiter mit dem Psalm «O Dio...» («O Gott, schaffe in mir ein reines Herz...»). Ebenfalls stark beeindruckte ein Weihnachtsspiel in fünf Bildern, betitelt «Der allerkleinste Weihnachtsbaum» (Verfasser: Masahiro Kasuya), das mit ganzem innern Dabeisein von den Heimpensionären und der Rhythmikgruppe aufgeführt wurde. Unmittelbar nach dem gemeinsam gesungenen Lied «Kommet ihr Hirten» folgte die mit sichtlicher Spannung erwartete Weihnachtsbescherung. Aus den Händen des Heimleiters Ueli Haldemann konnten die hörbehinderten Pensionäre prächtige, mit viel Sorgfalt hergestellte Pakete in Empfang nehmen. Wie strahlten da die Augen der Beschenkten! Vieles kam zum Vorschein, das sie sich schon lange gewünscht hatten. Ein gemeinsamer Imbiss beschloss die Feier, an der selbstverständlich auch ein nett geschmückter Weihnachtsbaum nicht fehlte. Der Glanz der Kerzen zündete in alle Herzen und wird bestimmt noch lange nachleuchten.

Hermann Hofmann, Uetendorf